

Polarfuchs auf Abwegen: Behörden suchen Berliner Hilfe!

Polarfuchs-Sichtungen in Berlin: Behörden bitten um Meldungen. Zusammenarbeit zwischen Brandenburg und Berlin zur Rückführung gefordert.



Schulzendorfer Straße, 13467 Berlin, Deutschland - Am 28. Juni 2025 wurde in Berlin, konkret in der Schulzendorfer Straße, ein ungewöhnlicher Besucher gesichtet: ein Polarfuchs. Damit ist das Tier nur etwa 15 Kilometer von seinem ursprünglichen Lebensraum in Veltens entfernt. Das Veterinäramt hat sofort reagiert und die zuständigen Behörden in Berlin über das Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz informiert, wie **Pirsch** berichtet.

Bereits am 30. Juni wurde eine weitere Sichtung des Polarfuchses in Berlin-Hermsdorf gemeldet. Die Behörden in Brandenburg und Berlin arbeiten nun Hand in Hand, um eine koordinierte Fangaktion zu organisieren, die darauf abzielt, den

Polarfuchs unversehrt zu seinem Halter zurpckzubringen. In diesem Zusammenhang werden die Bprgerinnen und Bprger aufgefordert, Sichtungen des Tieres umgehend zu melden.

Wildtiere in städtischen Gebieten

Wildtiere, wie der Polarfuchs, sind ein Zeichen fpr die vielfältige Natur, die sogar in dicht besiedelten Stædten wie Berlin und in denen anderen Stædten und Gemeinden unserer Region lebt. In diesem Kontext sind kleine Verhaltensänderungen im Umgang mit diesen Tieren von groáer Bedeutung, um ein harmonisches Zusammenleben zu fördern. Die **FVA BW** verweist auf die Chancen und Herausforderungen, die sich aus der Koexistenz von Menschen und Wildtieren ergeben, insbesondere wenn es zur Verschmutzung oder Beschædigung von Gærtten und Fahrzeugen kommt.

Auf die Bedprfnisse und Verhaltensweisen von Wildtieren sollte man achten. Es ist ratsam, Futterangebote rund um Hæuser und Wohnungen zu vermeiden und neugierige Jungfpchse rechtzeitig fernzuhalten. Bei einem zufælligen Aufeinandertreffen mit einem Fuchs sollte immer ein Fluchtweg fpr das Tier eröffnet werden, um aggressives Verhalten zu vermeiden. Diese Hinweise stammen vom **Ordnungsamt Berlin**.

Fragen der Sicherheit und Tierhaltung

Wer Tiere im Garten hælt, sollte unbedingt Vorsichtsmaánahmen ergreifen: Gitter mpssen mindestens 50 cm tief eingegraben werden, und eine Abdeckung fpr den oberen Teil ist notwendig, damit Fpchse nicht darpber klettern können. Die Maschenweite des Gitters sollte maximal 4 cm betragen, um Marder fernzuhalten. Diese Maánahmen helfen nicht nur den privaten Tierhaltern, sondern auch dem Wildtiermanagement in urbanen Ræumen. Die Stadtjæger und Wildtierbeauftragten stehen den Bprgerinnen und Bprgern als wichtige Ansprechpartner zur Verfpgung, wenn es um Lösungen fpr ein konfliktfreies Zusammenleben geht.

In Berlin sind zurzeit weder der Fuchsbandwurm noch Tollwut bei Fpchsen nachweisbar, was fpr die Bevølkerung eine positive Nachricht ist. Dennoch ist Vorsicht geboten, wenn es um die Interaktion mit diesen Wildtieren geht. Ein harmonisches Miteinander erfordert Rpcksichtnahme und ein gewisses Maá an Vorsicht. Die aktuellen Situationen rund um die Sichtungen des Polarfuchses zeigen deutlich, wie wichtig es ist, das Verhalten und die Gewohnheiten von Wildtieren zu verstehen und zu respektieren.

Details	
Ort	Schulzendorfer Straáe, 13467 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.pirsch.de • www.berlin.de • www.fva-bw.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net